

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

**Band:** 16 (1926)

**Heft:** 24

**Artikel:** Montreux und sein Narzissenfest

**Autor:** E.F.B.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-640266>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

angebot erklärt. Schon wird eine Wendung zum Bessern angekündigt. Anderseits droht die Rechte mit einem Gesetz, das den Gewerkschaften den Zufluss fremdländischer Hilfs- gelder abschneiden soll, um sie mürbe zu machen.

Die liberale Partei ist in voller Auflösung begriffen. Der von Asquith heftig angegriffene Lloyd George droht sogar mit Übertritt zur Labour Party.

Zu den inneren Schwierigkeiten kommen neue der Außenpolitik, kaum daß das Trak-Abkommen unter Dach gebracht ist. Das ägyptische Volk hat kürzlich in seinen Parlamentswahlen stark antienglisch entschieden. Konsequenterweise müßte Zaglul Pascha, der alte Feind Englands, die neue Regierung bilden. Das würde aber eine schwere Bedrohung Englands bedeuten; denn die Zaglulisten verlangen vollständige Befreiung Ägyptens von der britischen Kontrolle, dazu die Herrschaft über den Sudan und die Nilquellen. Dies kann England unmöglich zugestehen, wenn es nicht die Herrschaft über den Suezkanal und damit über Indien verlieren will. Darum auch schiede sein Kriegsminister den Schlachtkreuzer „Resolution“ von der Malta-Flotte mit einigen Torpedobooten in die ägyptischen Gewässer. Zaglul Pascha hat abstrahiert; Adli Pascha übernimmt die Führung der neuen Regierung. Der Konflikt ist für den Moment gelöst. Die ägyptische Frage aber bleibt für England bestehen. -ch-

## Montreux und sein Narzissenfest.

Kann man sich den Namen Montreux denken ohne gleich an die Sternenblume erinnert zu werden, die Narzisse, oder kann man diese Blume denken, ohne gleich an Montreux zu denken? Dies so wenig als man sich Holland ohne seine Tulpen- und Hyazinthengräber vorstellt; das eine gehört zum andern. Wenn im Frühjahr die Narzissenfelder die aussichtsreichen Hänge von Les Avants hinunter bis an die liebliche Bucht von Montreux überdecken, dann erwacht in den Menschen die Sehnsucht, dieses Wunder zu sehen, das der herrliche Platz am Lémansee, Montreux, am letzten Samstag und Sonntag wieder durch sein Narzissenfest gefeiert hat, das sich in seiner großartigen, künstlerisch glänzenden Art und Weise Weltberühmtheit erworben hat. Diese Tatsache erwies sich gleich, als wir im Bahnwagen eine Familie aus Mexiko vorsanden, die zum Narzissenfest hergereist war, und ihre Freude über die mannigfaltigen Eindrücke auf der Fahrt mit der Montreux-Oberland-Bahn in einem fort Ausdruck gab. Kann man sich aber etwas Schöneres denken als eine Fahrt vom Thunersee durch das

unserer Regenwetterperiode hatte die Festaufführung am Sonntag nachmittag. Sie war vom besten Wetter begünstigt und nahm den besten Verlauf; die Tribünen waren



Schloss Chillon bei Montreux.

vollbesetzt. Die Ballettaufführung des Ballettkorps vom Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel mit der Musik vom I. Guidenregiment in Brüssel gefiel ausgezeichnet und fand beim Publikum begeisterte Aufnahme. Im Prospekt der herrlichen Naturszenerie des Jardin des Anglais hatte sie einen reizvollen Rahmen. Wo könnte ein Ballet, wie das der Waldynphem schöner und lebensvoller in Erscheinung treten? Zu den schönsten Leistungen gesteigert war der traditionelle Blumenkorso, der 48 Fahrzeuge und andere Vorführungen bot. Als der Feltzug den Festplatz zur Rundfahrt in der Stadt verließ, begann die Konfettischlacht. Dabei staute sich das Volk in den Gassen, Kopf an Kopf drängte sich die Menge und dabei wurde man sich so recht gewahr, welche Zugkraft das Narzissenfest in Montreux hat. Es wird sie mit seinen ausgezeichneten Aufwendungen und Darbietungen nicht verlieren.

E. F. B.

## Die Schnecke.

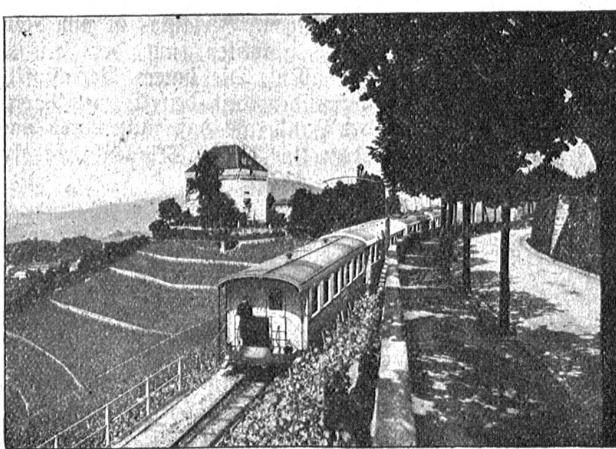
Regen.... Regen.... Regen....  
Auf allen Straßen, Fluren und Wegen!  
So recht ein Wetter für Würmer und Schneden.  
Das kriecht hervor aus Löchern und Heden,  
Sieht seine Spuren im nassen Sand,  
Besieht sich unbekanntes Land.

Unbekümmert um Schritte und Wagen  
Fühlen sie sich mit Wohlbehagen.  
Ich schaue zu Boden. Da, um die Ede  
Kriecht eine fette, behäbige Schnecke,  
Wittert mit den Hörnern straßaus  
Und trägt mit Würde ihr Schalenhaus.

Mein Fuß biegt schonend um sie herum:  
„Schnede, ich laß dir dein Eigentum!  
Mich wundert nur, wenn das Wetter verebbt,  
Wie weit du am Abend dein Haus geschleppt?“  
Immer noch Regen.... endloser Regen....  
Das kommt dem Kriechtier gelegen. —

Am Abend. Dieselbe Straßenecke....  
Da liegt ein Knäuel, ein Klümpchen Schnede!  
Von groben Schuhen dabei die Spuren.  
Es gibt doch rücksichtslose Naturen....  
Schnede, dein Leben war kurze Rast,  
Und doch trugst du deines Hauses Last!

Ernst Oser.



Schloss Châtelard ob Montreux.

Simmental, das Pays d'en Haut mit dem Blick jenseits des Tunnels durch den Jaman hinunter auf den leuchtenden Genfersee und die zauberhaften Berge? Ein seltenes Glück in